

18. Internationaler Sachsen-Anhalt Cup In Schönebeck

Am 13. November 2010

Gerade einmal 14 Tage nach dem Turnier in Baden-Württemberg ging das Nachwuchsteam schon wieder an den Start. Diesmal führte uns der

Weg nach Schönebeck zum 18. Int. Sachsen-Anhalt Cup. Knapp 190 Sportler, unter anderem aus Dänemark und dem Kosovo wollten auf drei Flächen ihre Besten ermitteln.

Den ersten Kampf unseres Teams bestritt Joy-Noel Rüffer. Sie konnte sich recht klar mit 20:2

gegen Sina Chankiran vom KSZU Meiningen durchsetzen.

Noch eindeutiger war es beim Kampf von Yannick Prosch. Er dominierte und setzte schöne Treffer, so dass beim Stand von 23:2 abgebrochen



wurde. Kurz darauf leider etwas Pech für unser Team. Marvin Ziegler zog sich in seinem ersten Kampf eine Verletzung zu. Nach dem Ausführen einer Sprungtechnik fiel er auf den Rücken und musste aufgeben. Zum Glück ist ihm nichts Ernsthaftes passiert.

Rico Richter hatte zwar nur einen Gegner, aber diesen beherrschte er jederzeit. Im Vergleich zum letzten Turnier zeigte er viel mehr Biss, gewann ganz klar mit 32:17 und holte somit den ersten Goldpokal für unsere Mannschaft. Der zweite Finalsieg ließ nicht lange auf sich warten. Nikolas Thein zeigte sich auch diesmal gut in Form. Sein Gegner hatte keine Chance und so brach der Mattenleiter beim Stand von 10:0 ab und erklärte Nikolas zum Sieger.

Auf der Fläche 2 sollten nun gleich 3 unserer

Kämpferinnen nacheinander an der Reihe sein. Den Anfang machte Christiane Seidel. Sie tat sich gegen Natalie Graf vom KSZU Meiningen zunächst recht

schwer. Wurde aber im Laufe des Kampfes sicherer und siegte am Ende mit 12:4 recht eindeutig. Dies bedeutete nun schon den dritten Goldpokal.

Nach

Christiane musste Joy-Noel in ihren Finalkampf. Sie zeigte einen sehr großen Kampfgeist, holte immer wieder den Rückstand auf, jedoch reichte es nach dem Schlussgong der dritten Runde nicht zum Sieg. Mit 19:24 musste sie sich ihrer Gegnerin aus Magdeburg geschlagen geben.

Da die Kampfrichter nach Joy's Kampf in die Mittagspause gingen, hatte Jasmin Richter noch etwas Zeit zur Vorbereitung. Zu erwähnen wäre, dass Jasmin sowohl eine Alters- als auch eine Gewichtsklasse höher gestuft wurde, da in ihrer Klasse keine Kämpferinnen gemeldet waren. Ihre Finalgegnerin war eine dänische Sportlerin. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten kam Jasmin immer besser in den Kampf, ab Runde 2 beherrschte sie das Geschehen auf der Fläche



und siegte verdient mit 15:9 Punkten. Das war der 4. Sieg unserer Mannschaft.

Marlen Kohlberg hatte zunächst einen guten Start gegen Lian Kittler vom KSZU. Folgerichtig führte sie anfangs mit 2:0 Punkten, jedoch wurde sie dann zu passiv und Lian holte auf. Da es nach dem Ende der dritten Runde einen Gleichstand gab, musste die 4. Runde (Sudden death) entscheiden. Den ersten Punkt erzielte Lian und verwies Marlen somit auf Rang zwei.

Ein „Eisen“ hatten wir noch im Feuer. Yannick machte es im Finale ziemlich kurz. Gerade einmal 3 Sekunden brauchte er, bis der Gegner nach einem Kopftreffer ausgezählt wurde.

Mit der Ausbeute von 5 ersten, 2 zweiten Plätzen sowie einem dritten Platz waren die Nachwuchstrainer sehr zufrieden, wenngleich sie noch einige Sachen notiert haben, die es gilt zu verbessern.

R. Richter

